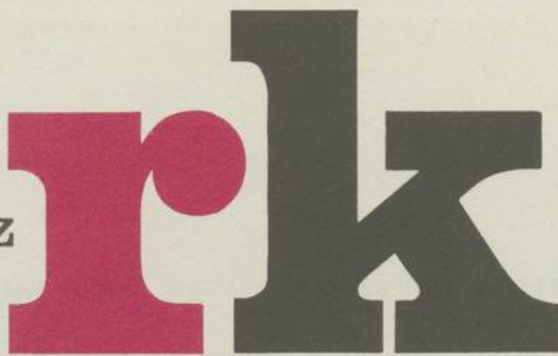


rathaus · korrespondenz

Chef vom Dienst: 42 800/2971 (Durchwahl)
von 7.30 bis 19.30 Uhr, Sa. 10 bis 17 Uhr,
So. 12 bis 17 Uhr, übrige Zeit: Tonband



gegründet 1861

Dienstag, 11. September 1984

Blatt 1963

Heute in der "RATHAUSKORRESPONDENZ":

Bereits über FS

ausgesendet: Landeshauptmann Dr. Zilk angelobt
(grau)

Kommunal:
(rosa)

Terminübersicht vom 12. bis 22. September 1984
Neuer Flächenwidmungsplan für westlichen Stadtrand
Wiens
"Tag der offenen Tür" im Psychiatrischen
Krankenhaus
Erstes Pressegespräch von Bürgermeister Zilk

Lokal:
(orange)

Flugblatt informiert Perstorp-Anrainer

Nur
über FS:

Brand auf dem Meiselmarkt

.....
Bereits am 10. September 1984 über Fernschreiber ausgesendet
.....

Landeshauptmann Dr. Zilk angelobt

=++++

21 Wien, 10.9. (RK-KOMMUNAL) Auf Vorschlag von Bundeskanzler Dr. Sinowatz enthob Bundespräsident Dr. Kirchschräger Montag nachmittag Dr. Helmut Zilk seines Amtes als Unterrichtsminister und drückte ihm Dank und Anerkennung aus. Gleichzeitig wurde Dr. Zilk durch Leistung der Gelöbnisformel als Landeshauptmann von Wien angelobt. (Schluß) rö/bs

NNNN

Neuer Flächenwidmungsplan für westlichen Stadtrand Wiens
Utl.: Wald- und Wiesengürtel wird größer

-++++

2 #Wien, 11.9. (RK-KOMMUNAL) Der besonders geschützte Wald- und Wiesengürtel wird größer, die Kleingartensiedlung der Eisenbahner neben dem Umspannwerk Auhof erhält nun auch die entsprechende Widmung und wird damit gesichert. Das sind wesentliche Details aus dem Entwurf eines neuen Flächenwidmungs- und Bebauungsplanes für ein 2.600 Hektar großes Gebiet am westlichen Stadtrand. Der Plan liegt vom 13. September bis 11. Oktober während der Amtsstunden (Montag bis Freitag zwischen 7.30 und 15.30 Uhr, an den "langen Donnerstagen" bis 17.30 Uhr) in der Magistratsabteilung 21, Wien 1, Rathausstraße 14 - 16, zur öffentlichen Einsicht und Stellungnahme auf.#

Den größten Teil des Planungsgebietes nimmt der Lainzer Tiergarten ein. Er trägt bisher noch die Widmung "Grünland/Ländliches Gebiet" und soll nun die besondere Schutzwidmung "Wald- und Wiesengürtel" erhalten. Die Kleingartenanlage der Eisenbahner besteht aus 145 Losen mit Lauben und Sommerhütten. Das Gelände war nach dem Zweiten Weltkrieg den Bahnbediensteten als "Grabeland" zur landwirtschaftlichen Nutzung zur Verfügung gestellt worden. Mit der Widmung "Grünland/Erholungsgebiet-Kleingartenanlage" wird der Bestand der Anlage rechtlich gesichert. (Schluß) and/gg

NNNN

Terminübersicht vom 12. bis 22. September 1984 (1)

=++++

3 Wien, 11.9. (RK-KOMMUNAL) In der Zeit vom 12. bis 22. September hat die "RATHAUSKORRESPONDENZ" folgende Termine vorgemerkt:

MITTWOCH, 12. SEPTEMBER:

9.00 Uhr, Radetzkykaserne - Neue Turmuhr (Stadtrat Rautner) (sc)

10.00 Uhr, Feier des 40jährigen Dienstjubiläums städtischer Bediensteter (Bürgermeister Zilk) (Rathaus, Festsaal) (rö)

11.00 Uhr, Enthüllung einer Gedenktafel durch Bürgermeister Zilk auf dem Leopoldsberg "300 Jahre Türkenbefreiung" (rö)

17.30 Uhr, Presserunde Stadtrat Stacher (zi)

DONNERSTAG, 13. SEPTEMBER:

18.00 Uhr, Pressekonferenz Verkehrsverbund, Abfahrt bei der Oper nach Baden (roh)

FREITAG, 14. SEPTEMBER:

10.30 Uhr, Festakt "200 Jahre AKH" mit Bürgermeister Zilk (Hörsaal der Psychiatrischen Univ.-Klinik) (zi)

13.00 Uhr, Altstadtfest Margaretenhof mit Stadtrat Mrkvicka (gab)
ab ca. 16 Uhr, Straßenmusikfest, 1, Kärntner Straße

18.00 Uhr, Eröffnung eines neuen Jugendzentrums (11, Hoefftgasse 7)

SAMSTAG, 15. SEPTEMBER:

"Tag der offenen Tür" in der Psychiatrie Baumgartner Höhe

MONTAG, 17. SEPTEMBER:

9.30 Uhr, Gemeinderatsausschuß Bildung, Jugend und Familie

11.00 Uhr, Pressekonferenz mit Stadtrat Mrkvicka (PID) (gab)

DIENSTAG, 18. SEPTEMBER:

11.30 Uhr, Pressegespräch mit Stadtrat Univ.-Prof. Dr. Stacher "Seniorenwoche" (zi)

14.00 Uhr, Gemeinderatsausschuß Gesundheit und Soziales (zi)

14.30 Uhr, Gemeinderatsausschuß Verkehr und Energie (roh)

17.30 Uhr, Pressekonferenz Stadtrat Rautner "Verkehrssicherheits-computer" (PID) (sc)

(Forts.) ger/ap

11. September 1984

"RATHAUSKORRESPONDENZ"

Blatt 1967

Terminübersicht vom 12. bis 22. September 1984 (2)

=++++

4 Wien, 11.9. (RK-KOMMUNAL)

MITTWOCH, 19. SEPTEMBER:

15.00 Uhr, Eröffnung der Seniorenwoche in der Wiener Stadthalle
mit Bürgermeister Zilk

19.00 Uhr, Eustachiusfeier im Lainzer Tiergarten

DONNERSTAG, 20. SEPTEMBER:

9.30 Uhr, Eröffnung der Ausstellung "Charlotte Bühler"
(Kinderübernahmestelle)

11.00 Uhr, Pressekonferenz Stadtrat Mrkvicka "Fairneß im Sport"
("Sportstraße", Rathaus) (hof)

FREITAG, 21. SEPTEMBER:

9.30 Uhr, Gemeinderatsausschuß Finanzen und Wirtschaftspolitik
(sei)

11.00 Uhr, Pressekonferenz Stadtrat Stacher (St. Anna Kinderspital)
(zi)

19.00 Uhr, Kabel TV - Dokumentation mit Vizebürgermeister Mayr
(Parkhotel Schönbrunn) (sei)

SAMSTAG, 22. SEPTEMBER:

Tag der offenen Tür

(Schluß) ger/ap

NNNN

"Tag der offenen Tür" im Psychiatrischen Krankenhaus

=++++

6 Wien, 11.9. (RK-KOMMUNAL) Einen "Tag der offenen Tür" gibt es kommenden Samstag, den 15. September, im Psychiatrischen Krankenhaus Baumgartner Höhe. Nach der Eröffnung um 13.30 Uhr durch Gesundheitsstadtrat Univ.-Prof. Dr. Alois STACHER können alle Abteilungen des Krankenhauses bis einschließlich 17 Uhr besichtigt werden. Ärzte und Pflegepersonal werden dabei für Auskünfte und Diskussionen zur Verfügung stehen. Laut Univ.-Prof. Dr. Stacher soll damit der Bevölkerung Gelegenheit geboten werden, sich von den großen Reformen im Rahmen der Wiener Psychiatrie zu überzeugen.

Im weltberühmten Jugendstil-Theatersaal werden in einer Poster- und in einer Diaschau das vielfältige Aufgabengebiet und der Tätigkeitsbereich des Psychiatrischen Krankenhauses dargestellt. Im bestehenden Pavillon II werden für Besucher und Patienten frei zugängliche kulturelle Veranstaltungen durchgeführt. Darüber hinaus wird es auch Führungen in der nach Plänen von Otto Wagner erbauten Jugendstilkirche geben. Den Abschluß der Veranstaltung wird ein ökumenischer Wortgottesdienst in der Otto-Wagner-Kirche bilden.

Zwtl.: Buchpräsentation

Anläßlich des "Tages der offenen Tür" im Psychiatrischen Krankenhaus Baumgartner Höhe findet im Theatersaal im Anschluß an die Eröffnung eine Präsentation des bei der Edition Tusch neu erschienenen Buchs "Otto Wagners Kirche am Steinhof" von Dr. Elisabeth KOLLER-GLÜCK in Anwesenheit von Gesundheitsstadtrat Univ. Prof. Dr. Stacher statt. Die Autorin wird dabei über die Entstehungsgeschichte und die Schwerpunkte dieses Buches berichten.
(Schluß) zi/ap

NNNN

Erstes Pressegespräch von Bürgermeister Zilk (1)

=++++

7 #Wien, 11.9. (RK-KOMMUNAL) In seiner ersten Pressekonferenz als neugewählter Wiener Bürgermeister stellte Prof. Dr. Helmut ZILK am Dienstag die neuen Mitglieder des Wiener Stadtsenates vor. Er denke vorerst nicht an eine Ressortänderung, betonte Bürgermeister Zilk, schließe aber eine solche nach einiger Zeit auch nicht aus. Im Vordergrund stehe derzeit die Kontinuität.

Die neuen Mitglieder des Stadtsenates, betonte Bürgermeister Zilk, seien seine Wunschkandidaten. Mit dem neuen Umweltstadtrat Helmut BRAUN sei er seit Jahren persönlich gut bekannt, aus der Erwachsenenbildung und auch aus der gemeinsamen Tätigkeit im ORF. Mit Vizebürgermeister Hans MAYR verbinde ihn eine jahrelange Zusammenarbeit aus der früheren Tätigkeit als Kulturstadtrat. Ingrid SMEJKAL habe er als Gemeinderätin kennengelernt. Die Mutter einer 16jährigen Tochter und eines 12jährigen Sohnes sei für ihn ein Garant dafür, daß sie die Probleme der Frauen und Familien nicht nur aus der Theorie kenne.

Die Frage einer Koalition stelle sich derzeit nicht, betonte Bürgermeister Zilk. Er erneuerte seine Gedanken aus der Antrittsrede vor dem Gemeinderat. Für eine gute Regierung sei auch eine gute Opposition nötig. Er lehne jedoch den Begriff "politischer Gegner" ab, für ihn sei es ein "politischer Partner".

Es könne auch andere Fragen der Kooperation geben, sagte Bürgermeister Zilk, und ihm gehe es darum, einen neuen politischen Stil zu finden. Alle Formen der Zusammenarbeit seien prinzipiell möglich, daher werde er sich persönlich immer wieder um eine neue Basis für bessere Gesprächsmöglichkeiten bemühen.#

(Forts.) fk/ap

NNNN

Erstes Pressegespräch von Bürgermeister Zilk (2)

=++++

8 Wien, 11.9. (RK-KOMMUNAL) Bürgermeister Zilk verwies darauf, daß wir in einer Zeit des allgemeinen Umdenkens leben. Jede Zeit habe auch ihre eigenen Formen. Der Bürgermeister erinnerte an seine frühere Funktion als Kulturstadtrat. Schon damals sei er allen Vorschlägen und Ideen aufgeschlossen gegenübergestanden, gleichgültig, von wem auch immer diese kamen. In diesem Sinne verstehe er sich als Bürgermeister aller Wiener, sagte Zilk.

Zur Frage Bürgerinitiativen und Bürgernähe meinte Zilk, er habe seinerzeit den Bürgerdienst ausgebaut. Man müsse sich nun auch neue Modelle der Bürgerbeteiligung überlegen. Ihm gehe es darum, die Bürger zum Mittun, zum Mitdenken und Mithandeln zu bewegen. Allerdings zeige sich am Beispiel der Dezentralisierung, daß mehr Rechte auch mehr Pflichten miteinschließen.

Eine Regierungserklärung werde er dem Wiener Gemeinderat in der nächsten Sitzung, am 28. September, vorlegen.

Zwtl.: Mayr: Altstadterhaltung und Umweltschutz finanzierbar

Vizebürgermeister Hans MAYR stellte klar, daß die Stadterneuerung und der Umweltschutz in Wien finanzierbar seien. Das Paket der Wohnbauförderung liege derzeit beschlußreif im Parlament. Es sei die Voraussetzung für die Forcierung der Altstadterhaltung. Unter Revitalisierung dürfe man aber keineswegs eine bloße Fassadenkosmetik sehen, sagte Mayr. Es gehe um eine Verbesserung der Wohnqualität und der Wohnumwelt. Auch die Ent- und Versorgung von Wien sei finanzierbar, die Vorschläge, die der frühere Umweltstadtrat Peter SCHIEDER erarbeitet hat, bezeichnete Mayr als verwirklichtbar. (Forts.) fk/gg

NNNN

Erstes Pressegespräch von Bürgermeister Zilk (3)

Utl.: Smejkal: das Vertrauen der Jugend erringen!

-++++

9 Wien, 11.9. (RK-KOMMUNAL) Das Vertrauen der Jugend zu erringen, bezeichnete die neue Stadträtin für Bildung, Jugend und Familie, Ingrid SMEJKAL, als ihre größte Aufgabe, "denn das Gespräch und der Kontakt mit der Jugend sind überaus wichtig für unsere Zukunft und unsere Stadt." Demokratieverdrossenheit sei ein beliebtes Schlagwort geworden, sagte Smejkal, sie wisse jedoch aus Erfahrung, daß der junge Mensch gern diskutiere und dem politischen Geschehen durchaus aufgeschlossen, wenn auch nicht immer zustimmend gegenüber stehe. Sie habe ihr Amt nach einer Frau angetreten, die in Wien bekannt war und geliebt wurde. Die Amtsnachfolge bedeute für sie daher eine besondere Herausforderung. Smejkal betonte, daß sie ab sofort für alle Menschen, für die Jugend, aber auch für die Senioren gerne da sein werde, um gemeinsam Probleme zu lösen. (Forts.) ba/ap

NNNN

Erstes Pressegespräch von Bürgermeister Zilk (4)
Utl.: Braun: Versöhnung von ökologie und ökonomie
=++++

10 Wien, 11.9. (RK-KOMMUNAL) Der neue Umweltstadtrat Helmut BRAUN wies - als Umweltschützer und als einer, der aus der Gewerkschaftsbewegung kommt - auf die Notwendigkeit der Versöhnung und Verbindung zwischen ökologie und ökonomie hin. "Im Zweifelsfall geht dabei selbstverständlich die ökologie, auch in Anbetracht der Sensibilisierung der Bevölkerung, vor", betonte Braun.

Wiens Umweltstadtrat wies auch auf seine früheren Aktivitäten im Umweltbereich hin. Braun war als Gemeinderat von 1973 bis 1979 im Umweltausschuß und später als Nationalrat wie auch als einer der Vorsitzenden des Umweltausschusses der SPÖ mit Umweltfragen beschäftigt.

Um Umweltschutz im umfassenden Sinn verwirklichen zu können, müsse jeder einzelne dafür gewonnen werden, erklärte der Wiener Umweltstadtrat weiter. Zahlreiche Grundlagen seiner Arbeit seien bereits durch seinen Vorgänger gelegt worden. Diese Arbeit müsse fortgesetzt werden, erst dann könne man überlegen, was zusätzlich geschehen und was geändert werden solle.

Braun sprach sich außerdem für eine echte Bürgerbeteiligung aus. Dies dürfe nicht heißen, daß es eine Bürgerinitiative einerseits und die Regierenden auf der anderen Seite gebe, sondern es müsse auch das Spektrum dazwischen berücksichtigt werden. Statt Konfrontation sei die Beteiligung der Betroffenen herbeizuführen.

Zu den Vorwürfen von Vizebürgermeister Dr. Erhard BUSEK, der Braun als "Anti-Umweltstadtrat" bezeichnet hatte, meinte Braun, daß sich Busek, wie dieses Beispiel zeige, an seine eigene Empfehlung, zuerst zu denken und dann zu reden, nicht halte. Generell bezeichnete Braun die Umweltproblematik als ein Thema, das aus den politischen Querelen herausgehalten werden muß. (Schluß) hs/gg

Flugblatt informiert Perstorp-Anrainer

=++++

11 Wien, 11.9. (RK-LOKAL) Ein Flugblatt soll in den kommenden Tagen den 2.500 Anrainern der Firma Perstorp in Floridsdorf die Möglichkeit geben, sich bei Geruchsbelästigungen mittels Beschwerdebogen an die MA 22 - Umweltschutz zu wenden. Der neue Umweltstadtrat Helmut BRAUN ließ dazu eine entsprechende Information an die Bevölkerung der Umgebung der Perstorp-Fabrik versenden, in der darauf hingewiesen wird, daß die starke, fischgeruchähnliche Belästigung der letzten Zeit nun behoben wird. Sollte es dennoch weitere Probleme geben, wird die Bevölkerung ersucht, sich mittels beigelegtem Erhebungsbogen an die MA 22 - Umweltschutz zu wenden. Für Informationen steht außer der Umwelta Abteilung auch die Bürgerinitiative Perstorp zur Verfügung. (Schluß) hs/ap

NNNN